

trösten, dass meine Arbeitskraft für andere Dinge frei würde. Jedenfalls möchte ich keinesfalls, dass meine Person den Grund zu irgend einer Verstimmung abgeben würde. Das ist der einzige Grund warum ich mich bereit erkläre, ohne jegliches Murren und ohne die geringste Verstimmung zurückzutreten, wenn dies die Lage vereinfachen würde. Sollte dies nicht der Fall sein, so werde ich sehr gerne weiterarbeiten, dann aber auch meine Arbeit vereinfachen, möglichst mit U. in Fühlung bleiben, möglichst schnell die beste Hs. festzustellen trachten und dann an die Herstellung des Textes gehen. Auch in dieser Form wird die Arbeit aber noch mindestens fünf Jahre /meiner Schätzung nach/dauern.

Unsere Universität ist mitten in der Umbildung begriffen. Viele Professoren sind abgestossen und wir übrigen müssen uns tüchtig daranhalten, um den Karren weiterzuziehen. Sie können sich aber vorstellen, dass wir das sehr gerne tun. Unklar ist noch die Frage der Studienordnung. Um unseren Studenten aus dem Reich die Möglichkeit des Fortkommens zu bieten, müssen wir unbedingt die reichsdeutsche Studienordnung bekommen /hier währt das rechtsw. Studium vier Jahre und es sind drei Staatsprüfungen abzulegen/. Auch wird reichsdeutsches und tschechoslowakisches Recht /für die Volksdeutschen/ vorgetragen werden müssen. Kurz die Neugestaltung ist wichtig und interessant.

Mit nochmaligem herzlichem Dank und

Heil Hitler!

*Yr. arya...*

*Weissacker*